

## **Gressel, Johann Georg: Die flüchtige Schönheit (1716)**

- 1 Ich habe oft gesagt/ wir grauen und veralten/
- 2 Gebrauche deiner Schooß/ dieweil du brauchbahr bist/
- 3 Allein es war umsonst/ inzwischen zog in Falten
- 4 Die Zeit dein Angesicht/ die nicht zu halten ist.
- 5 Jetztund gereut es dich/ weil du nicht diesen Willen/
- 6 Noch jetzige Gestalt zu jener Zeit gehabt.
- 7 Doch hör/ umarme mich die alte Lust zu stillen/
- 8 Werd' ich gleich nicht mit dem/ was ich gewolt/ begabt.

(Textopus: Die flüchtige Schönheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/502>)